



## Niederschrift

### 17-013. Sitzung des Ausschusses des Kreistages Bergstraße für Schule und Soziales

am **Mittwoch, 28.11.2012**, 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr,  
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes in Heppenheim, Graben 15

### Tagesordnung

- Punkt 1 Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2013, Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2013-2016 und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2016  
- Beschlussempfehlung betreffend Teilhaushalte 02 und 03  
Vorlage: 17-0677/1
- Punkt 2 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 2.1 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Zwischenbericht zur Evaluation der zweiten Projektphase des Pilotprojekts "Heppenheimer Schul- und Jugendhilfemodell"  
Vorlage: 17-0720
- Punkt 2.2 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle  
- Tätigkeitsbericht 1. März 2011 bis 29. Februar 2012  
Vorlage: 17-0724
- Punkt 2.3 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Unterbringung von Jugendlichen in der Odenwaldschule auf Veranlassung des Jugendamtes
- Punkt 2.4 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Aussetzen der Ermächtigung für ambulante Chemotherapien am Brustzentrum des Kreiskrankenhauses - Sachstand

### Anwesende:

#### **Ausschussvorsitzender:**

Reinhardt, Randoald CDU

#### **Ausschussmitglieder:**

Dexler, Kerstin CDU

Fera, Pia CDU

Reinhardt, Randoald CDU

Schneider, Gottfried CDU

Moritz, Renate SPD

Rothmüller, Josef SPD

Schneider, Otto SPD

(siehe auch Ausschussvorsitzender)  
in Vertretung für Heitland, Birgit

Berg, Evelyn	GRÜNE
Fraas, Sabine	GRÜNE
Öhlenschläger, Walter	FREIE WÄHLER (bis zeitweise TOP 1)
Hörst, Christopher	FDP

**Fraktionsvertreter/in mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):**

Bitsch, Peter	Bürgerunion
Dambier, Peter	PIRATEN

**Kreisausschuss:**

Wilkes, Matthias	Landrat
Metz, Thomas	Erster Kreisbeigeordneter
Schimpf, Matthias	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

**Verwaltung:**

Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Zubrod, Andreas	Finanz- und Rechnungswesen
Niederhöfer, Frank	Schulabteilung
Schweickert, Nadja	Schulabteilung
Schneider-Jaksch, Ute	Jugendamt
Dr. Fischer, Bernhard	Jugendamt
Pfeifer, Jutta	Jugendamt
Renner, Erich	Amt für Soziales
Wagner, Annette	Amt für Soziales
Bonnmann, Ralf	Amt für Soziales
Seliger, Peter	Controlling
Rechmann, Stefan	Eigenbetrieb Neue Wege

**Schriftführerin:**

Schüßler, Helene	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur
------------------	---

Ausschussvorsitzender Reinhardt eröffnete um 17:00 Uhr die 17-013. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

**Tagesordnung**

**Punkt 1:**

**Erlass der Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2013, Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2013-2016 und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2016  
- Beschlussempfehlung betreffend Teilhaushalte 02 und 03  
Vorlage: 17-0677/1**

Zur Beratung lagen folgende Unterlagen vor:

- Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2013 mit Finanzplanung und Investitionsprogramm 2013 - 2016, Stand: Feststellung des Kreis-ausschusses am 29. Oktober 2012
- Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016, Stand: 1. Oktober 2012
- aktualisierte Änderungsliste mit den Änderungen in den Entwürfen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes für 2013, die sich nach dem 15. Oktober und nach dem 5. November 2012 ergeben haben

Zunächst befasste sich der Ausschuss mit dem Entwurf des Teilhaushaltes 02 - Schule und Kultur.

Herr Niederhöfer erläuterte die sieben Produkte im Bereich "Schule" mit ihren wesentlichen Ausgabepositionen.

Abgeordneter Schneider regte an, wie schon einmal beim Haushalt 2010 praktiziert, bei Produkt 2080 - Schülerbeförderung, Pos. 13 einen Sperrvermerk in Höhe von 200.000 € anzubringen. Über eine Aufhebung der Sperre solle dann der Kreisausschuss entscheiden und den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss darüber informieren.

Landrat Wilkes hielt eine Beschlussempfehlung für einen solchen Sperrvermerk zum aktuellen Zeitpunkt für nicht sinnvoll, da der Aufwand für die Schülerbeförderung in 2013 wegen der noch ausstehenden Entscheidung des Landtags betreffend Wahlfreiheit der Gymnasien zwischen Beibehaltung von G8 oder Rückkehr zu G9 schwierig zu planen sei. Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss solle in seiner Sitzung am 7. Dezember 2012 über einen solchen Sperrvermerk beraten, da bis dahin die Entscheidung des Landtags über die Änderung des Schulgesetzes betreffend G8/G9 getroffen sei.

Zu Produkt 2100 - Volkshochschule gab es Fragen zur Ertragssituation, zu der Herr Medert Auskünfte gab. Landrat Wilkes hob die hohe Effizienz der Kreisvolkshochschule und die positiven Erfahrungen mit der seit 2004 praktizierten Vollbudgetierung hervor.

Bei der anschließenden Beratung von Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend stellte Frau Wagner die vom Amt für Soziales bewirtschafteten Produkte und Leistungsbereiche mit der Entwicklung der jeweiligen Fallzahlen, Aufwendungen und der finanziellen Beteiligungen von Bund und Land seit 2010 vor (Zusammenstellung als Anlage der Niederschrift beige-fügt). Anhand von Fallbeispielen aus einigen Leistungsbereichen zeigte sie die Problema-tik für die Verwaltung bei der Planung der Haushaltsansätze auf.

Kreisbeigeordneter Schimpf wies auf den in den kommenden Jahren weiter zu erwarten-den Anstieg der Aufwendungen im Sozialbereich hin, der durch die stufenweise Übernah-me der Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund (45% in 2012, 75% in 2013, 100% ab 2014) nicht kompensiert werde, so dass der "Kos-tenbeitrag" des Kreises bei den Sozialleistungen zunehmen werde. Landrat Wilkes ergänz-te, die steigenden Personalkosten für die Erledigung der Aufgaben im Sozialbereich seien in jedem Fall vom Kreis zu tragen.

Im Ausschuss wurde über die dramatische Entwicklung der Aufwendungen im Sozialbe-reich und die Gründe hierfür diskutiert. Kreisbeigeordneter Schimpf bezeichnete dabei eine seriöse Prognose für die Entwicklung in den nächsten Jahren als nicht möglich.

Mit Hinweis auf die Befassung des Ausschusses mit der Thematik der Leistungsgewährung des Jugendamtes in zahlreichen Sitzungen im Laufe des Jahres erfolgte keine eingehende Beratung über die einzelnen Produkte für den Bereich Jugend im Teilhaushalt 02.

Abgeordneter Schneider appellierte mit Blick auf die erheblichen Ausgabensteigerungen im Jugendhilfebereich seit 2008, die Umsetzung der Ergebnisse der Evaluation durch die Firma dialogicon GmbH fortzusetzen, insbesondere im Bereich des Controllings.

Zu den Entwürfen der Teilhaushalte 02 und 03, des Investitionsprogramms und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes gab es keine Änderungsanträge.

Abgeordneter Rothmüller kündigte für die Mitglieder der SPD-Fraktion an, sich bei der Abgabe der Beschlussempfehlung des Ausschusses zum Haushalt der Stimme enthalten zu wollen, und begründete dies mit der ausstehenden Klärung der Verfahrensweise bezüglich der Gewährung von Schulbegleitungen.

Der Ausschuss für Schule und Soziales fasste folgenden

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Soziales stimmt den vom Kreisausschuss am 29.10.2012 festgestellten Entwürfen der in seine Zuständigkeit fallenden Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte 02 und 03 unter Berücksichtigung der heute vorgetragenen Änderungen und Ergänzungen, zu und empfiehlt dem Kreistag, hierüber im Rahmen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes zu beschließen und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 zu erlassen.

Ferner empfiehlt er dem Kreistag das Investitionsprogramm 2013-2016 und das bis 2016 fortgeschriebene Haushaltskonsolidierungskonzept zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

6 Jastimmen, 4 Stimmenthaltungen.

### **Punkt 2:**

**Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**

### **Punkt 2.1:**

**Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Zwischenbericht zur Evaluation der zweiten Projektphase des Pilotprojekts "Heppenheimer Schul- und Jugendhilfemodell"  
Vorlage: 17-0720**

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der in der Sitzung verteilten Vorlage 17-0720 Kenntnis genommen.

**Punkt 2.2:** **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;**  
**hier: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle**  
**- Tätigkeitsbericht 1. März 2011 bis 29. Februar 2012**  
**Vorlage: 17-0724**

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der in der Sitzung verteilten Vorlage 17-0724 und dem Tätigkeitsbericht der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle Kenntnis genommen.

**Punkt 2.3:** **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;**  
**hier: Unterbringung von Jugendlichen in der Odenwald-**  
**schule auf Veranlassung des Jugendamtes**

Unter Hinweis auf einen Presseartikel in der Ausgabe der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 26. November 2012 wurde Landrat Wilkes gefragt, ob derzeit auf Veranlassung des Jugendamtes Jugendliche in der Odenwaldschule Ober-Hambach (OSO) untergebracht seien. Landrat Wilkes verneinte und verwies auf die noch nicht erfolgte Klärung der Situation an der Schule. Das Jugendamt fordere zudem für eine zukünftige Inanspruchnahme der OSO die strikte Trennung zwischen dem Betreuungspersonal des Internats und den Lehrkräften.

**Punkt 2.4:** **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;**  
**hier: Aussetzen der Ermächtigung für ambulante Chemo-**  
**therapien am Brustzentrum des Kreiskrankenhauses**  
**- Sachstand**

Erster Kreisbeigeordneter Metz berichtete über das Ergebnis der Gespräche mit Vertretern der Kassenärztlichen Vereinigung, des Medizinischen Versorgungszentrums in Heppenheim und des Kreiskrankenhauses bezüglich einer Übergangslösung für die betroffenen Patientinnen. Es sei zugesichert worden, dass die Patientinnen ihre am Brustzentrum des Kreiskrankenhauses begonnenen ambulanten Chemotherapien bis 31. März 2013 fortführen könnten.

Die Sitzung wurde um 18:20 Uhr durch Ausschussvorsitzenden Reinhardt geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

gez. Reinhardt

Vorsitzender

gez. Schüßler

Schriftführerin